

BKK24 richtet Unternehmerfrühstück der Weserbergland AG aus

New Work bei der BKK24 / Betriebliches Gesundheitsmanagement kann viel bewegen

Kontakte knüpfen, sich austauschen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit finden – das ist das Ziel des Unternehmerfrühstücks, das die Weserbergland AG seit vielen Jahren initiiert. Welche vielfältigen Ansatzmöglichkeiten eine heimische Krankenkasse in dieser Beziehung bietet, stellte die BKK24 als Gastgeberin der 77. Veranstaltung der Reihe dar. Thomas Wlost, Netzwerkmanager und Projektleiter der Weserbergland AG, begrüßte dazu rund 50 Unternehmer und Unternehmerinnen aus dem gesamten Großraum in der Hauptverwaltung der BKK24 in Obernkirchen.

Vorstand Tobias Mittmann gab Einblicke in die Arbeitsweise der BKK24 als Kranken- und Pflegekasse. Dass die BKK24 „mehr als Krankenkasse“ ist, zeigte anschließend Jörg Nielaczny, Vorsitzender des Vorstands. So übernimmt die erste umweltzertifizierte Krankenkasse in Deutschland zum Beispiel im Bereich ökologischer Nachhaltigkeit gesellschaftliche Verantwortung. Mit dem „Länger besser leben.“-Institut leistet sie zudem in Zusammenarbeit mit der Hochschule Weserbergland Pionierarbeit im Bereich Klima und Gesundheit – stets vor dem Hintergrund von Prävention und Gesundheitsförderung. „Es geht darum, mit ganzheitlichen Vorgehensweisen - in Verbindung mit unseren Leistungsangeboten – für unsere Kunden da zu sein und für an der BKK24 interessierte Menschen im Weserbergland sowie darüber hinaus ein attraktiver Gesundheitspartner zu sein“, führte Nielaczny aus.

Als Schnittstelle zwischen Krankenkasse und Unternehmen stellte BKK24-Regionalleiter Dennis Busche Möglichkeiten des betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) vor. Individuell und bedarfsorientiert werden dabei für die Belegschaft Programme zusammengestellt, die einen niedrighschwelligen Einstieg in Bewegung, gesunde Ernährung und weitere Gesundheitsbereiche ermöglichen. Wichtigste Herausforderung sei dabei, die Mitarbeitenden auch zur Teilnahme zu motivieren, betonte Busche: „Kleine Stellschrauben können dann viel bewegen.“ Ein Warm-up vor Schichtbeginn etwa könne in der Industrie Rücken- und Gelenkprobleme reduzieren helfen. Challenges, bei denen innerhalb eines Unternehmens verschiedene Mitarbeitenden-Teams gegeneinander antreten und Punkte für gesundes Verhalten sammeln, sind ein weiteres bewährtes Instrument des BGM. „Die BKK24 unterstützt Sie da gerne“, versprach Busche.

Zum Thema interne und externe Arbeitgeberattraktivität referierte Stefan Bohm, der das Voranbringen von „New Work“ in der BKK24 koordiniert. Das vielzitierte Schlagwort werde bei der BKK24 im Sinne von „Gemeinsam. Gesund. Gestalten.“ ganzheitlich definiert und angegangen. „Denn: New Work ist viel mehr als Digitalisierung“, betonte Bohm und meinte damit unter anderem den Arbeitsplatz der Zukunft, hybride Sitz- und Raumkonzepte sowie agile Formen der Zusammenarbeit.

